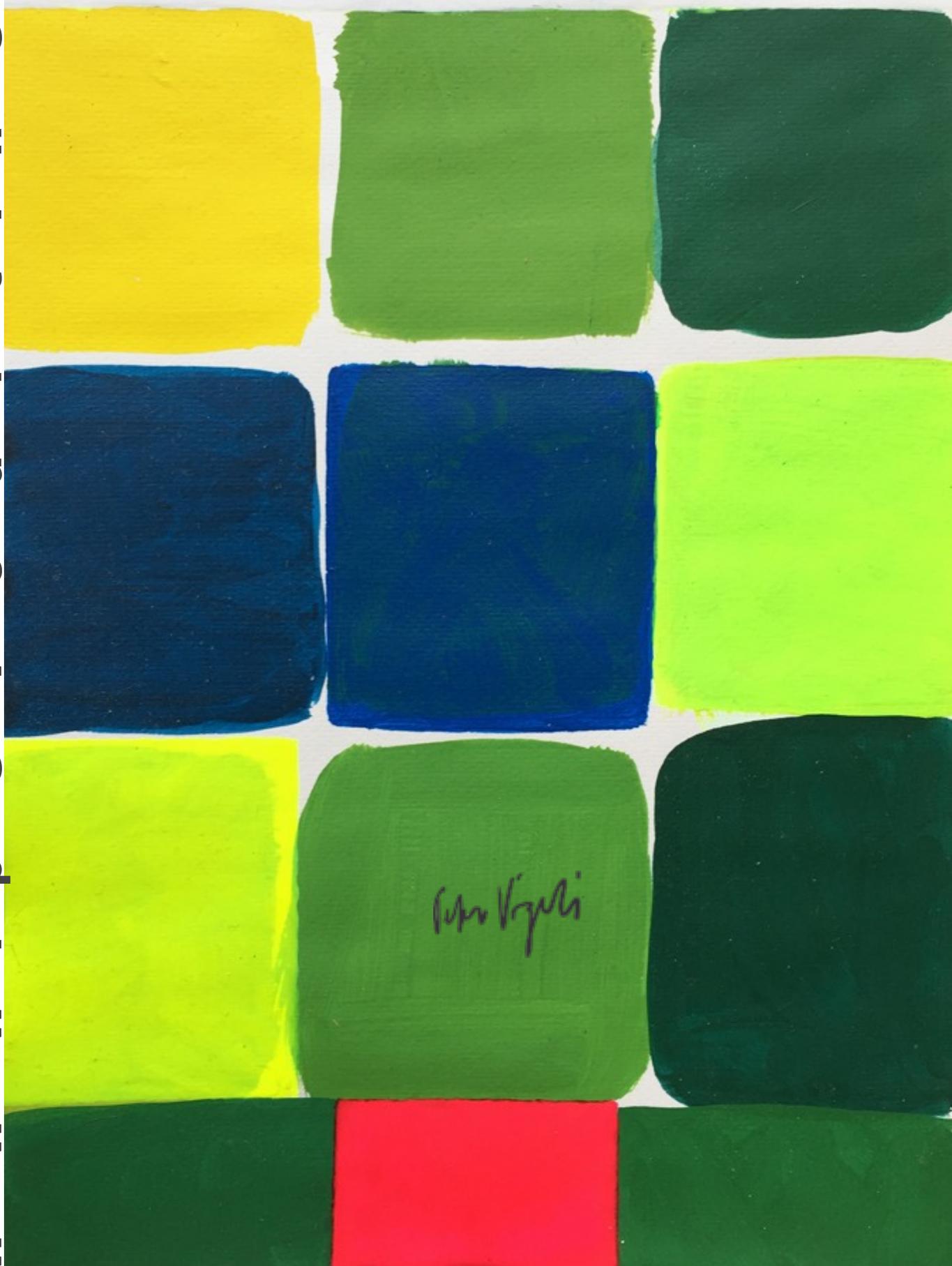


w w w . p e v o a r t . n e t



Peter Vogel

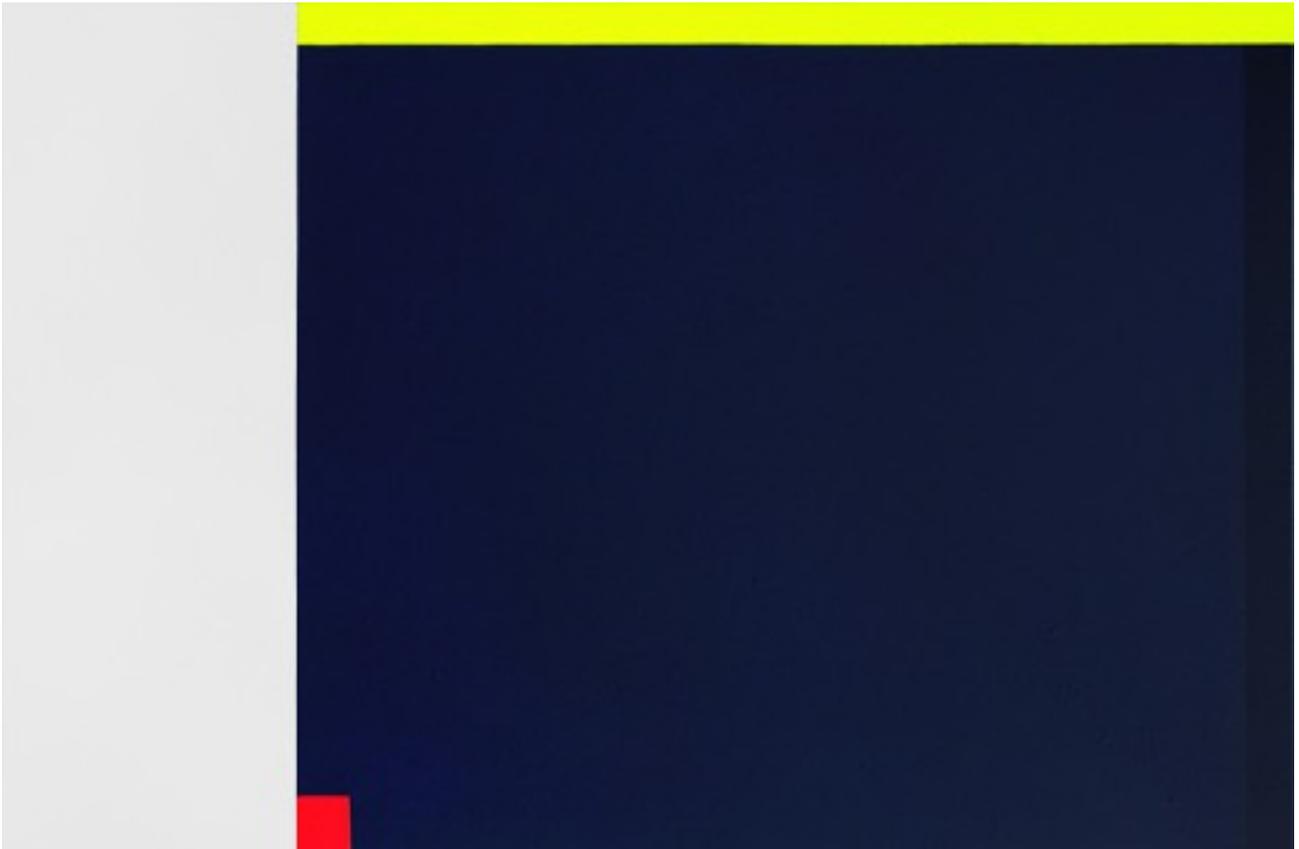
Inhaltsverzeichnis

2 + 3	Eingabe Solothurn
4	Weiterführende Informationen Soziale Netze
5 - 9	Bilder 2018 + 17
10	Lebenslauf Ausstellungen
11 - 17	Bilder 2016
12	Text : meine Arbeit
18	Text : Farbquantenmalerei



Acryl auf HDF
je 30 x 45 cm
2017





Acryl auf Leinwand
80 x 120 cm
2018

Acryl auf HDF
30 x 45 cm
2018



Weiterführende Informationen

Licht, Raum, Zeit und ihre Summe sind mir Teil des Arbeitsmaterials, die Malerei respektive Farbe mein Fokus . Dazu kommen Text, Sound, Architektur und das Virtuelle . Umfassender auf meiner Website pevoart.net

→ painting	http://pevoart.net	dort
→ on-site artwork	dokumentiert die Jahrgänge	1971 - 2015
→ text	Kunst am Bau	
→ project	→ Demytik	ein Essay
→ object →	Architektur, Design, Skulptur	
	sound →	photo → video
und der zweiten Website :	www.beeoby.com	ein Portal wo auch Sie Ihren Beitrag veröffentlichen können

Soziale Netze

Instagram :	https://www.instagram.com/petervogeli_pevoart/
Linkedin :	https://www.linkedin.com/in/petervogeli-718b4183/
Facebook:	https://www.facebook.com/pevoxx
Twitter:	https://twitter.com/pevoart

vertreten durch

Ich bin vertreten durch die	Agentur Edgar Schurr :	www.mobilegalerie.ch
	Mobile Galerie	
	Hugistrasse 1	
	4657 Dulliken	
aktueller Ausstellungsraum :	Hauptgasse 11, 4600 Olten	
	schurr@mobilegalerie.ch	079 370 20 94



Acryl auf Leinwand
60 x 120 cm
2017



Acryl auf HDF
82 x 62 cm
2017



Acryl auf HDF
30 x 45 cm
2018

Acryl auf Leinwand
60 x 90 cm
2017

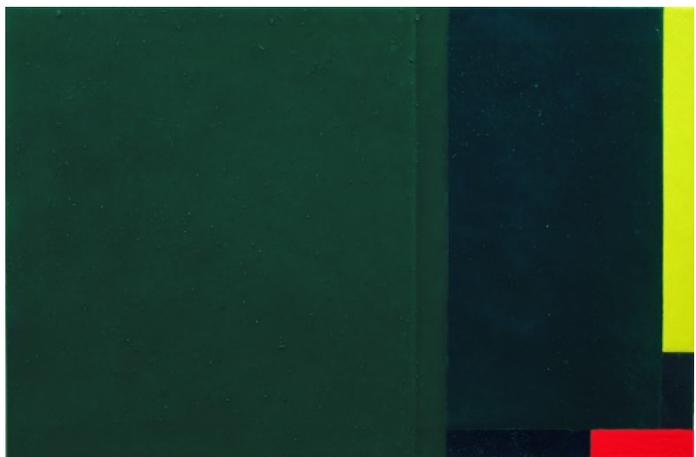




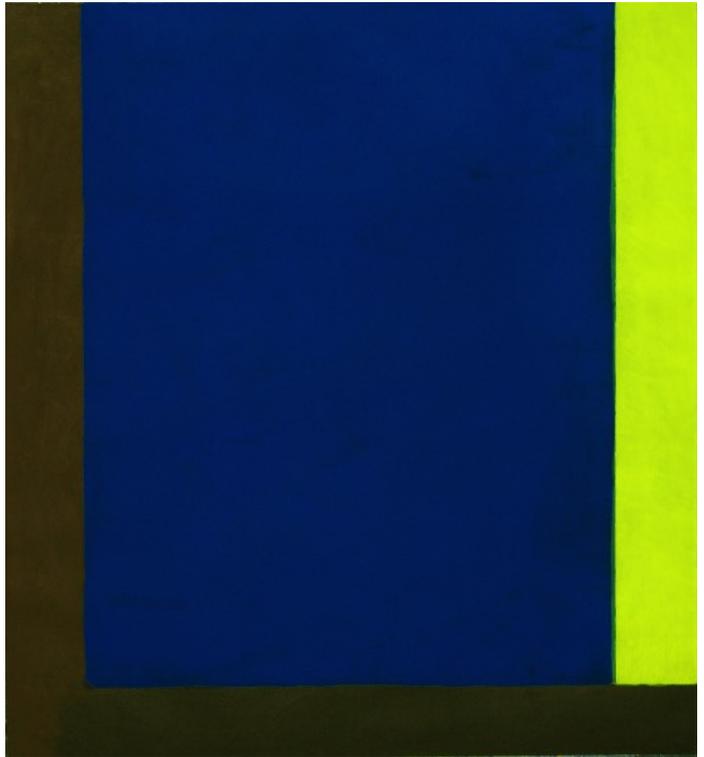
Acryl auf HDF
je 30 x 45 cm
2018



Acryl auf HDF
30 x 45 cm
2017

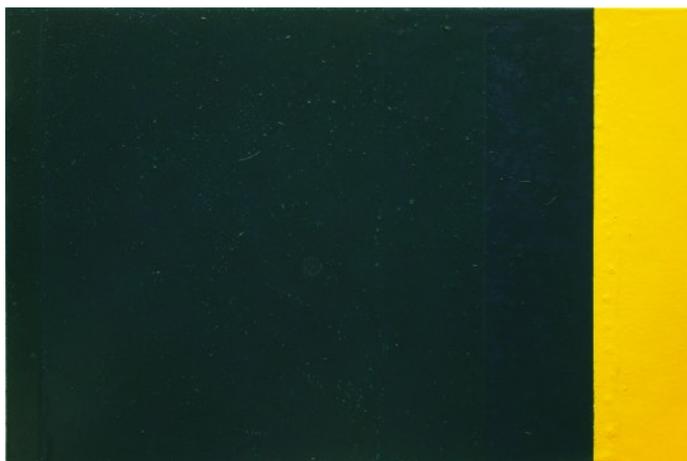


Acryl auf Papier
75 x 68 cm
2017

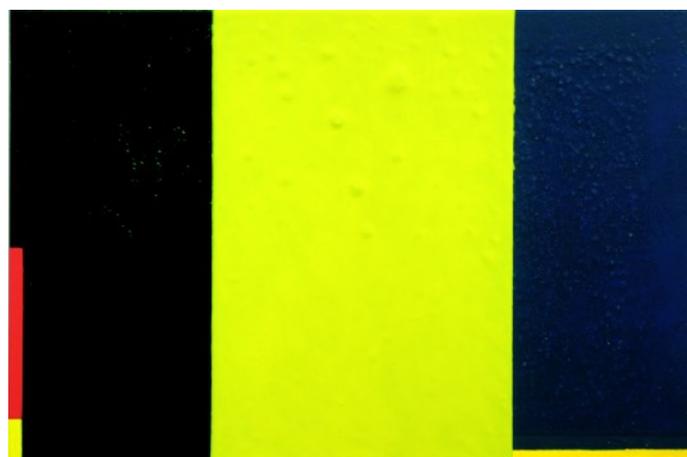


Acryl auf HDF
30 x 45 cm
2017





Acryl auf HDF
je 30 x 45 cm
2017



Lebenslauf | Ausstellungsverzeichnis

1952	Bürger von und aufgewachsen in	Hägendorf
1969 - 72	Hochbauzeichnerlehre in	Olten
1976 - 78	Königliche Akademie für Kunst und Formgebung in s'Hertogenbosch Holland bei Kurt Løb	
1979	Accademia Belle Arti in Venedig	Italien bei Emilio Vedova
seit 1985	als Künstler freischaffend	
seit 2017	Zusammenarbeit mit der Agentur	Edgar Schurr : www.mobilegalerie.ch

Einzelausstellungen | Auswahl

2007 - 05	Schauraum Peter Vögeli	Oensingen, auch 2005 + 1989 Galerie Schachen
2006	Hochschule für Musik und Theater	München, D
2003	Reflexions Art Gallery	Zollikon
2001 + 00	Galerie Lex Artis	Zollikon
1999	Kantonsspital Olten	
1995	Galerie Pavillon Werd Zürich	+ Galerie Jonas Petit-Cortailod
1993	Galerie Severina Teucher Zürich	+ Chapelle de l'Hôtel de Ville Vesoul, F
1991 + 89	Galerie Palette Zürich	
1991 + 95	Kunstraum Burgdorf	» L I C H T F A R B E G E G E N W A R T «
1990	Altes Schützenhaus Zofingen	+ Galerie Glashuus Zug, auch 1986
1989	Galerie Bernard Grenchen	
1988	Kunstmuseum Olten	» e r i n n e r n «
1987	Loeb-Galerie + Wander-Galerie	+ 1986 Hans-Huber-Galerie alle Bern
1981	Galerie im Zielemp Olten	» h o r i z o n t e «
1972	Atelierausstellung	

Gruppenausstellungen | Auswahl

2013	ParisCONCRET Paris, F	» O n E d g e «
1997	Salines Royales Arc et Senans, F	» e m p r e i n t e s «
1995 + 94	Galerie Marie-Louise Wirth	» H a r d E d g e - C o l o u r F i e l d «
1994	Museum Haus Konstruktiv	
1994 + 91	Kunstmuseum Olten	» D i e S c h ö n h e i t - d a s l e t z t e T a b u ? «
	Bildraum Zürich	» H o m m a g e t o t h e s q u a r e «
1991	Galerie Severina Teucher	Zürich

Kunst am Bau oder öffentlich | Auswahl

CS Group	Airport Zürich
Kantonalbank BEKB	Bern - Liebefeld
Burckhardt + Partner Architekten	Spirig Pharma AG Egerkingen
DUFOR Advokatur Notariat	Basel
Heilpädagogische Sonderschule	Olten
Kantonsspital Olten	+ Regionalspital Biel
PTT Kreistelefondirektion Eigerhaus	+ PTT-Museum + Wander AG alle Bern
Kunstmuseen	Olten und Solothurn

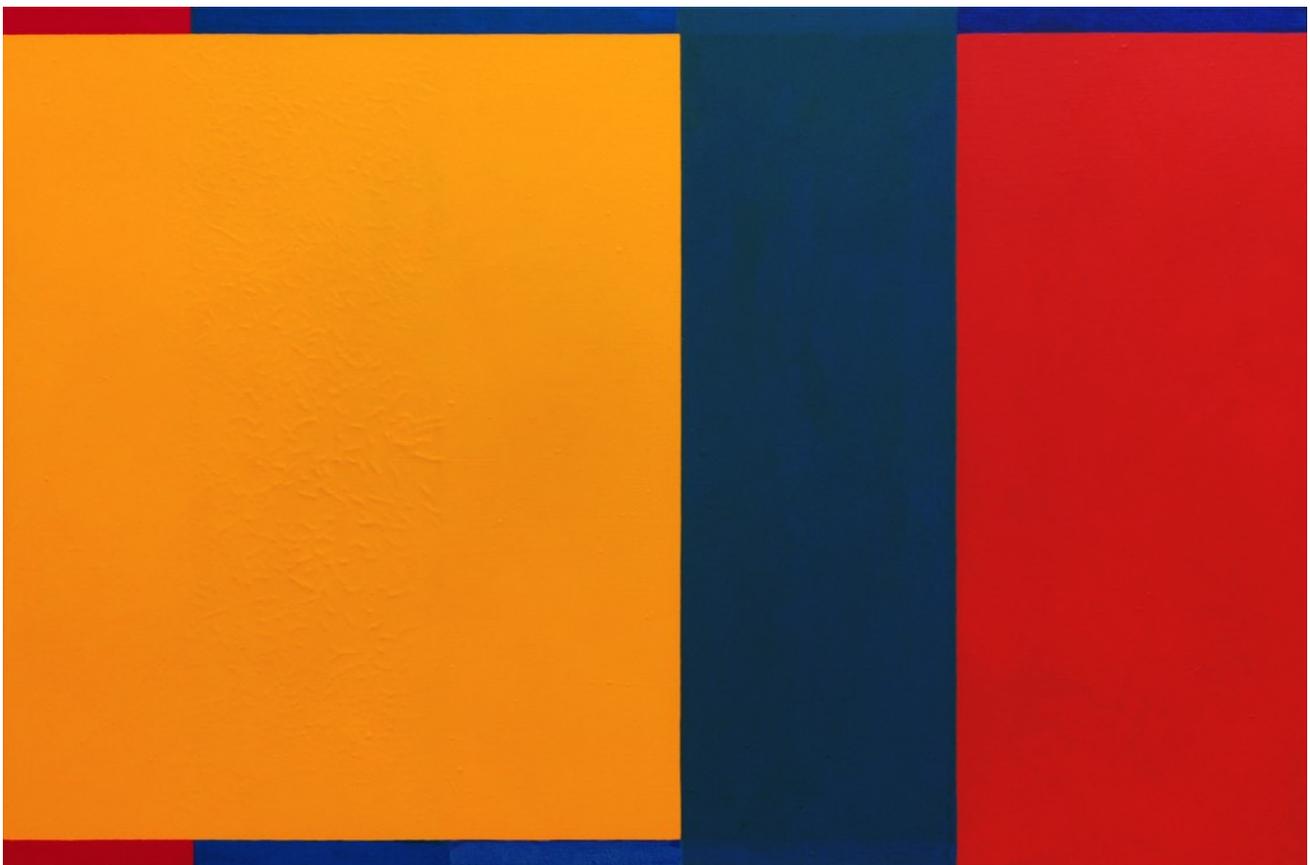
Bilder 2016



Acryl auf HDF
je 15 x 70 cm
2016



Acryl auf Leinwand
80 x 120 cm
2016





Acryl auf Leinwand
80 x 120 cm
2016

meine Arbeit

Ich stelle im Wissen an seine Unerfüllbarkeit einen ganzheitlichen Anspruch an mein Werk . Nichts ist abgeschlossen, nichts ausgeschlossen . Wort, Klang, das Virtuelle, Architektur und die Politik des Menschseins, seine göttliche Komödie und humanistische Kompetenz - Malerei kann sie intuitiv zusammenfassen . Daran änderte sich für mich während den vergangenen Jahrzehnten nichts, ausser dass mir die digitale Technik hilfreich entgegen kommt .

Formbare Inhalte auch im Wort . Sie kommen und entwickeln sich für mich aus der Malerei, diese aus dem Alltag . Ergänzung und Kunst - Summe im realen Spiel des Aussagbaren . Kunst und Farbe blieben Fokus meines Schaffens, schreiben wird zum Teil des Gesamtwerks .

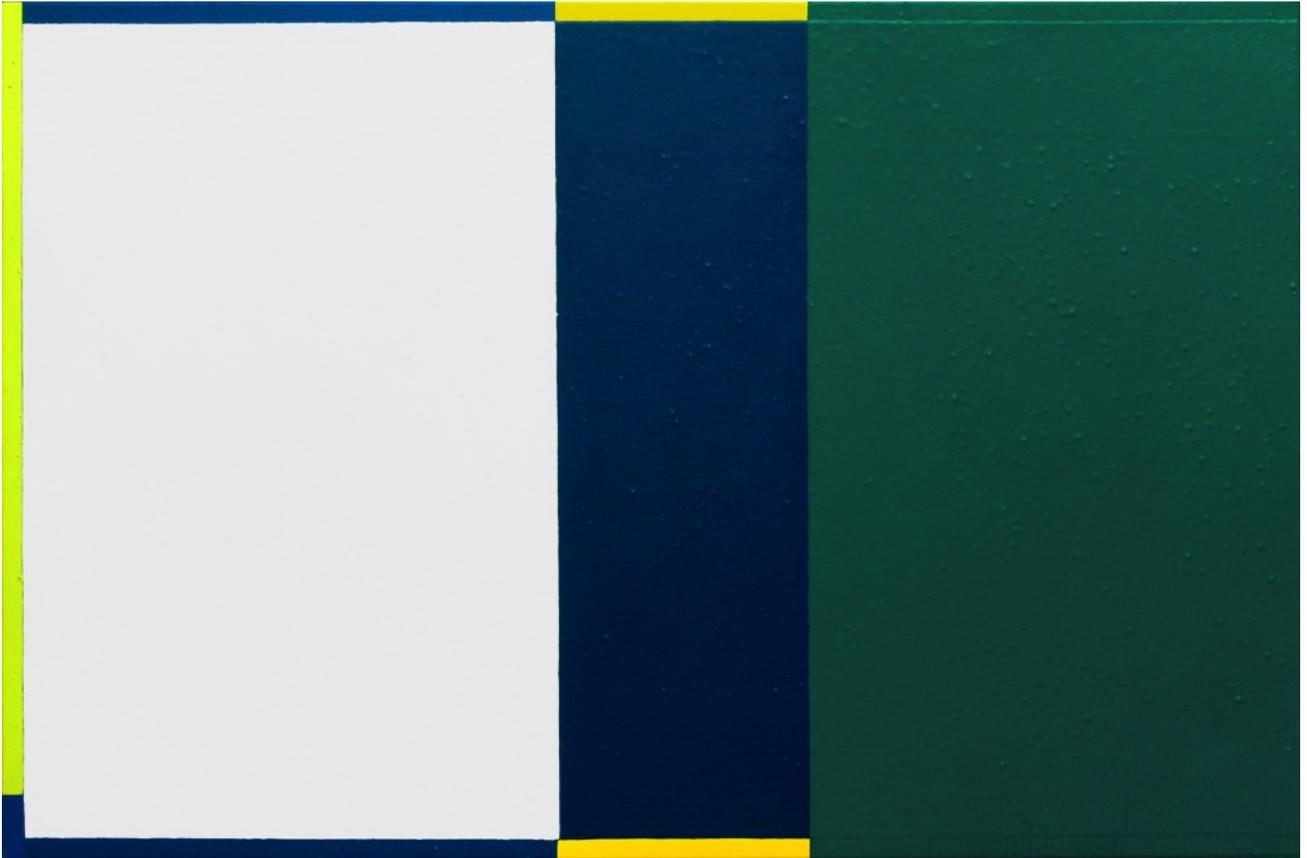
Ich schreibe malerisch, aus dem gleichen Grund wie ich male . Aus Faszination am Leben, nicht um Malerei zu erklären . Bediene mich der Theorie im Gefühl hin zum Klangmuster bewegter Aktualität . Will verstehen . Sehen . Wenigstens das Wenige, das Mögliche verstehen .

Klang und Wort gehören zusammen wie Wort und Bild und Bild und Klang . Sehen und Architektur schafft Orte ihres Geschehens . Die Digitalisierung dabei allen hilfreiches Werkzeug . Visuell unsichtbares bleibt trotzdem unsichtbar . Doch Realitäten erhalten Möglichkeiten . Achten mögliche Haltungen .

Im engeren Sinn löst sich der Begriff Gesamtkunstwerk im Kunstwerk auf . Ahnung, Instinkt und Theorie . Kunst ist umfassend, ganzheitlich dimensional für Sinne und Intellekt oder die Materialien verbleiben einfach als Material .

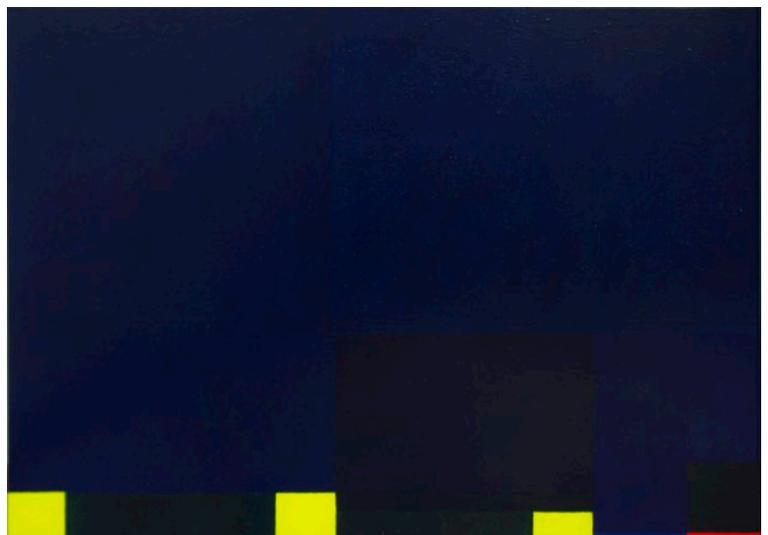
Acryl auf Leinwand
60 x 120 cm
2016

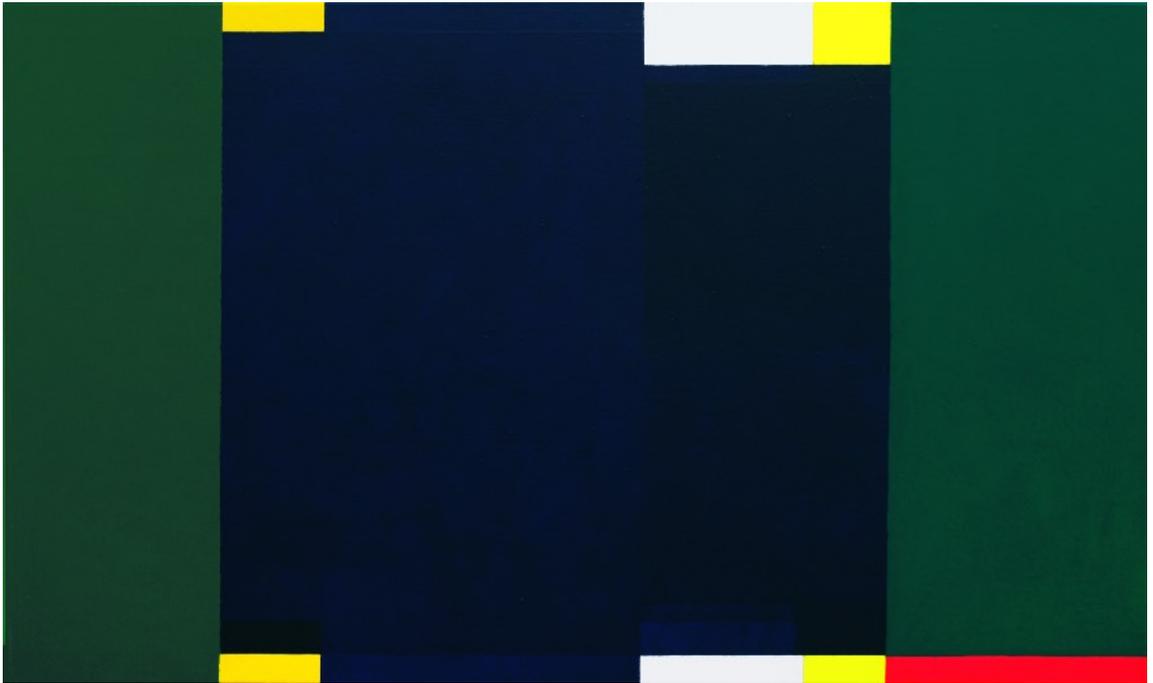




Acryl auf Leinwand
80 x 120 cm
2016

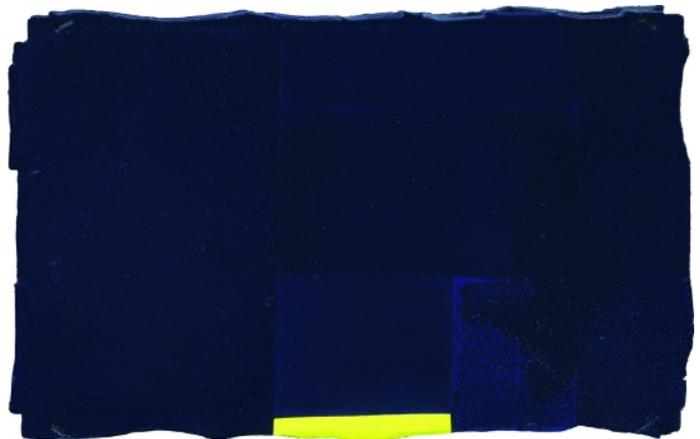
Acryl auf Leinwand
50 x 70 cm
2016

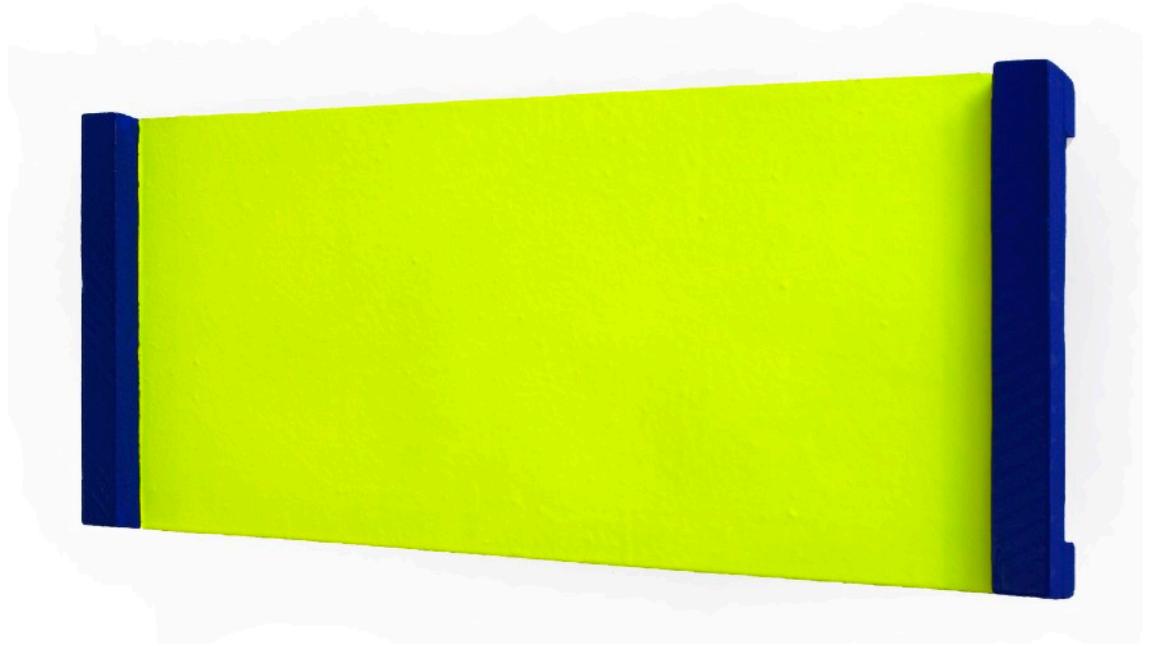




Acryl auf Leinwand
je 60 x 100 cm
2016

Acryl auf Karton
37 X 58 cm
2016





Acryl auf Karton und Holz
34 x 80 cm
2016

Acryl auf Leinwand
60 x 90 cm
2016



Acryl auf Leinwand
30 x 60 cm
2016



Acryl auf Leinwand
je 60 x 100 cm
2016



Farbquantenmalerei

Die Summe, das Wirkliche im Zusammenhang ist bekanntlich mehr als die Aufzählung ihrer Bestandteile . Konkret . Action . Concept . Minimal . Informel . Monochrom . Radikal . Farbfeld . Farbquantenmalerei .

Ein Bild, eine Malerei wird in einem Moment als Ganzes erkannt . Oft spontan auch gleich vertieft . Schrift liest sich als Abfolge und Reden reiht Wort an Wort als in der Linie .

Da ist, was unmittelbar wirkt . Paintings sind sich selbst . Bilder die keine direkten Abbilder sind . Die konkrete Situation, ihre Ausstrahlung von Dimension und Materialität an sich ist Medium, Bild und Aussage .

Abstrakte Malerei schafft Freiraum für konkrete Gefühle und zusammenhängende Gedanken, ist minimal ausgelegt, illustriert nicht, kommuniziert seelisches Hören, ahnendes Empfinden, erweitert Dimensionen als bleibend offenes Geheimnis, ist aus sich heraus konkret, also nicht indirekt, ist fern von konstruktivistischem Philosophieren oder geometrischer Erzählung .

Jede Form birgt eine Formel ihrer Leere . Jede Farbe birgt ihre Fülle . Jeder Ton seinen Klang . Stimmt die Farbe, kommt auch das Bild zu stimmen . Stimmt die Form nicht, kann eine Malerei trotzdem gelingen .

Konzeption entspricht vorausgehender Haltung . Haltungen sind weder schlüssig ergründbar noch können sie in Auftrag gegeben werden, auch in der Konzeptkunst nicht . Radikale Reduktion, monochrome Offenheit, informelle Gleichzeitigkeit, parallele Dimensionen, aktive Beachtung, erhöhte Aufmerksamkeit . Das ist Gegenwart . Gegenwart konfrontiert und ist politisch .

Reflektierter Versuch der Stille und dem Lärm des Alltags zu lauschen . Kommunikativ ergänzendes Sehen - formal vielleicht eckig, in der Empfindung rund . Aus erlebtem Raum selektiert die Zeit Erinnerung .

Farben nehmen uns mit . Formen bringen uns zurück .

pv

Werkdokumentation auf dem Internet abrufbar : <http://pevoart.net/vita.html>